

ActiveData-ToolBox als Excel-AddIn installieren

Unsere Zusatzprogramme in der ActiveData-ToolBox stellen wir als Excel-AddIn zur Verfügung. Hierdurch können Sie unproblematisch in jede gängigen Excel-Installation integriert werden. Alle Makros, die Sie auf diese Weise eingebunden haben, stehen Ihnen immer zur Verfügung, wenn Excel auf diesem Computer gestartet wird. Um die Installation (z.B. mit Verteilsoftware) zu erleichtern, haben wir die ToolBox mit einer Installationsroutine (MSI-Datei) ausgestattet, welche einen größeren Teil der Installation und Registrierung automatisch übernimmt. Gehen Sie hierzu bitte in folgenden Schritten vor:

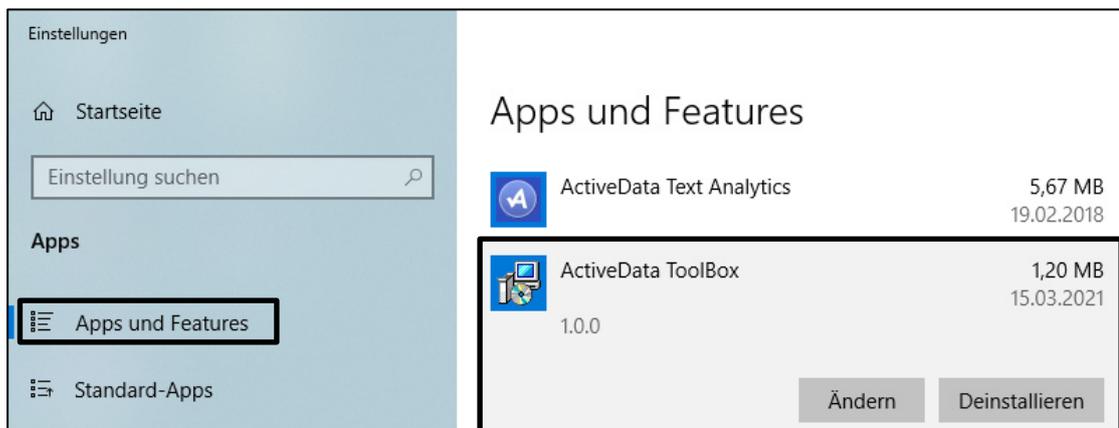
1. Entpacken der aus dem Kundenbereich übernommenen Zip-Datei

Nach dem Entpacken stehen Ihnen folgende Dateien zur Verfügung:

- ActiveData ToolBox.msi Microsoft Installations-Programm
- Installationshinweise_AddIn.pdf Installationshinweise als PDF
- Dialogprojekt_Beschreibungen.zip Anwendungsbeschreibungen (ZIP/ PDF)
- Excel_MenueAnpassungen.exportedUI Erweitertes Excel-Menü für die ToolBox
- AD_ToolBox_License.rtf Lizenzangaben im RTF-Format

2. Deinstallieren einer bereits vorhandenen Version der ToolBox

Auf dem Windows-Startschalter (Symbol in der Statusleiste) führ die rechte Maustaste zu der Funktion "Apps und Features". Hierwählen Sie aus der angebotenen Liste die ToolBox zur Deinstallation.



3. Installation einer neuen ToolBox-Version

Durch Doppelklick auf die MSI-Datei starten Sie die automatische Installationsroutine. Die Installation erfolgt menügeführt:

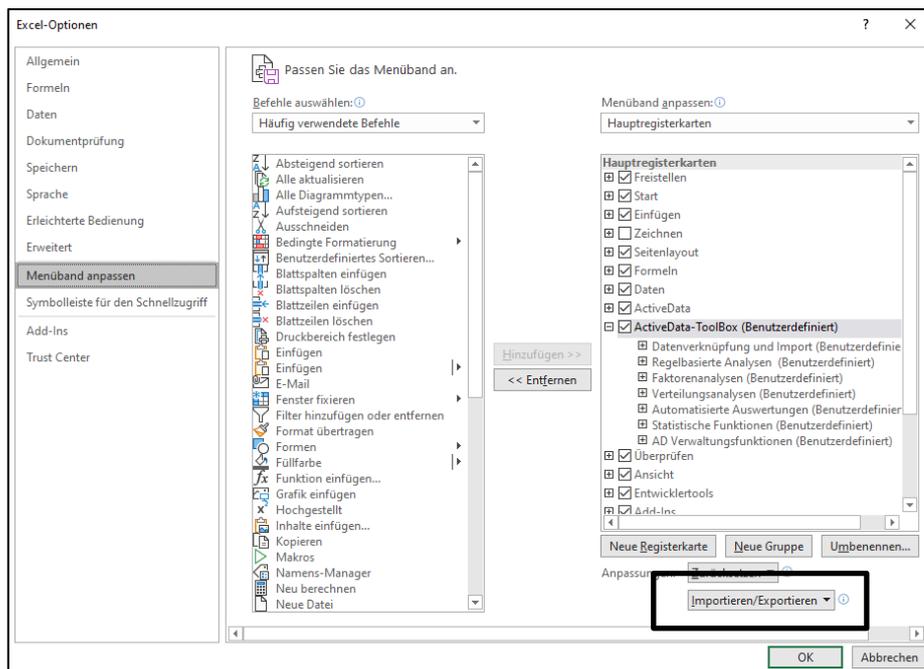


4. Installation der zugehörigen Menüoberfläche

Falls sie die von uns begleitend bereitgestellte Menüoberfläche für die ToolBox verwenden möchten, könne Sie diese nun importieren.



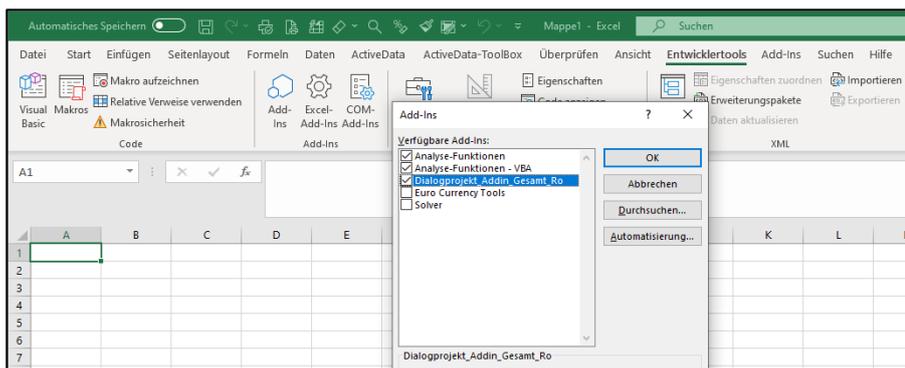
Starten Sie hierzu Excel und wechseln Sie über den Menüpunkt "Datei" auf den Schalter "Optionen". Die benötigte Funktion lautet: "Menüband anpassen"



Anschließend erlaub Ihnen der Schalter "Importieren/Exportieren" die Auswahl der beigefügten Menüdatei "Excel_MenueAnpassungen.exportedUI", deren Funktionen mit unseren Skripten korrespondieren.

5. Neue Installation testen

Rufen Sie Excel zunächst erneut mit einem geöffneten Tabellenblatt auf und wählen sie die Funktion "Kontextmenü gestalten". Falls Sie den Hinweis erhalten, dass das Skript nicht gestartet werden kann, ist noch eine kleine Anpassung erforderlich. Wechseln sie hierzu auf den Excel-menüpunkt "Entwicklertools" und deaktivieren Sie den vorhandenen Eintrag zu den Tools.

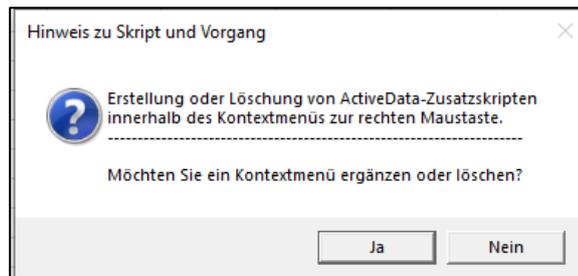


Speichern Sie hiernach das aktuelle Excel-Projekt und aktivieren Sie den entsprechenden Menüpunkt erneut. Hiernach sollten alle Funktionen dauerhaft von dem Tool-Menü aus aufgerufen werden können.

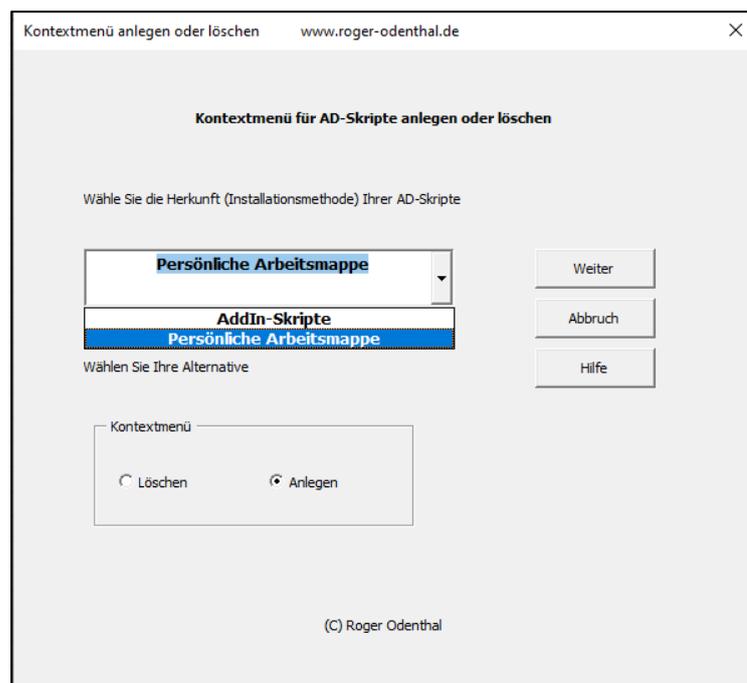
6. Zusätzliches Kontextmenü aktivieren

Wir stellen alle Funktionserweiterungen der AD-ToolBox zusätzlich in einem kontextsensitiven Menü bereit, welches Sie über die rechte Maustaste erreichen.

- Rufen Sie hierzu erneut die ToolBox-Funktion "Kontextmenü gestalten" (Makro "Kontextmenue_Zentral") auf:

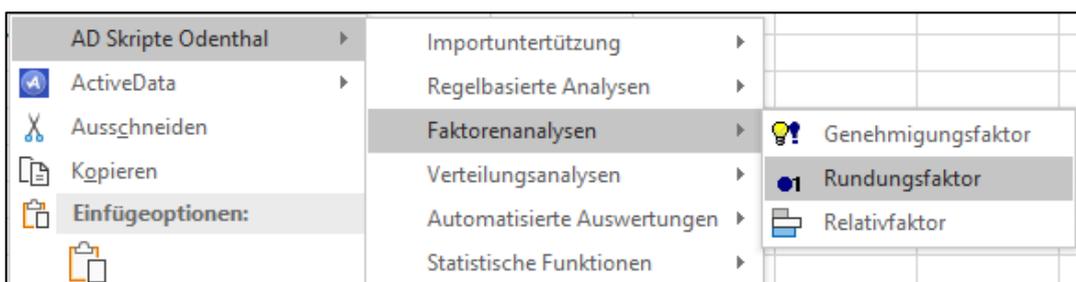


- Starten Sie dieses Makro und wählen Sie die Option "AddIn-Skripte"



Wählen Sie anschließend die Option "Anlegen" und betätigen Sie den Schalter weiter.

Sie erhalten hiernach ein Kontextmenü und können alle Makros über die rechte Maustaste starten:



Die Option "Löschen" entfernt unseren Eintrag aus dem Kontextmenü.

7. Beschreibungen zur Funktionsweise der Makros lesen

Wir haben den Zweck aller Makros und Anwendungshinweise in den weiter bereitgestellten PDF-Dokumenten ausführlich beschrieben. Zusätzliche Hilfe finden Sie in dem umfangreichen Informationsmaterial, welches wir Ihnen auf unserer speziellen Internet-Seite:

www.odenthal-auditsoftware

zur Verfügung stellen. Hier können Sie sich ebenfalls für den regelmäßigen Informationsdienst zu "Digital Audit" registrieren.

Achtung!

Geringfügige Abweichungen von dem geschilderten Vorgehen können sich bei unterschiedlichen Excel-Versionen, bei der Verwendung von Excel-Cloud-Lösungen oder bei Excel-Installationen auf Terminal-Servern ergeben. Hier unterstützen die Angaben der Microsoft-Hilfe sowie die *lokalen betrieblichen Client-Administratoren*, welche kontaktiert werden sollten.